

Von: Himmelsfreunde.de [info@himmelsfreunde.de]
Gesendet: Sonntag, 24. Juli 2011 06:00
An: info@adwords-texter.de
Betreff: Die göttliche Dreieinigkeit in Jesus

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter
vom Sonntag, 24. Juli 2011

Liebe Himmelsfreunde,

es ist ungemein wichtig, von Gott eine richtige Vorstellung zu haben. Ein Knackpunkt dabei ist die göttliche Dreieinigkeit - die ja teilweise sogar als (alter, weißbärtiger) Vater, (junger) Sohn Jesus und dem Geist in Form einer Taube dargestellt worden ist. Okay, das sind Bilder, die etwas symbolisieren sollen, aber was eigentlich? Wie verhält es sich in Wahrheit mit der Dreieinigkeit? Nur Gott selbst kann uns das wirklich erklären, und Er hat es durch Seinen Schreibknecht Jakob Lorber getan. Lesen wir dazu ausgewählte Textstellen:

Jesus: "Wenn unter den Namen 'Vater', 'Sohn' und 'Heiliger Geist' nicht ein für sich bestehender, einwesiger Gott zu verstehen wäre, und man stattdessen einen von dem Vater unterschiedenen Sohn und ebenso einen unterschiedenen Heiligen Geist annehmen müßte, - was für ein Gott wohl müßte dann der Vater sein?! - Könntet ihr euch wohl vorstellen, daß der Vater alt geworden sei, sich zur Ruhe setzen wolle und darum nun einem Ihm gleich allmächtigen Sohne und einem gleich allmächtigen Heiligen Geiste die ganze Regierung übergeben und sich selbst abgedankt habe?!"
Ev. Bd. 8, Kap. 26,7 und 10

Jesus: "Ich bin als nun ein Mensch im Fleisch unter euch der SOHN und bin niemals von einem andern als von Mir selbst gezeugt und darum Mein eigener VATER von Ewigkeit. Wo anders könnte da der Vater sein als nur im Sohne, und wo anders der Sohn als im Vater, also EIN GOTT - SOHN UND VATER - IN EINER PERSON! - Ich bin also durchgängig Gott; in Mir ist der VATER, und die von Mir nach Meiner Liebe, Weisheit und nach Meinem allmächtigen Willen ausgehende Kraft, die den ewig endlosen Raum allenthalben erfüllt und überall wirkt, ist der 'HEILIGE GEIST'. - Wenn ihr nun solches wisset aus Meinem Munde, so werdet ihr auch verstehen, aus welchem Grunde ihr die Menschen, die an Mich glauben und nach Meiner ihnen bekanntgemachten Lehre handeln, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes durch die Auflegung der Hände stärken sollet!"
Ev. Bd. 8, Kap. 27, 2, 3 und 5

Der Evangelist Markus zu lichtsuchenden Mönchen in der geistigen Welt: "Jesus Christus ist der alleinige Gott und Herr aller Himmel und Welten. Er ist in sich allein Seiner ewigen, unendlichen Liebe zufolge der Vater und Seiner unendlichen Weisheit zufolge der Sohn und Seiner ewig allmächtigen, unantastbaren Heiligkeit zufolge der Heilige Geist selbst, wie Er es selber von sich ausgesagt hat, daß Er und der Vater eines sind, und wer Ihn sieht, auch den Vater sehe; und Er hat es selber gezeigt, daß der Heilige Geist von Ihm ausgeht, als Er Seine Apostel anhauchte und zu ihnen sprach: Nehmet hin den Heiligen Geist! - Das ist für euch der erste Glaubensartikel, ohne welchen niemand ins ewige Leben gelangen kann! - Stoßet euch nicht an dem Text, da es heißt: 'Der Vater ist mehr als der Sohn'; - denn solches besagt, daß die Liebe, als der Vater, in sich das Grundwesen Gottes ist, und aus ihr gehet hervor ewig das Licht und der ewig mächtige Geist. - Solches sei für euch der zweite Glaubensartikel!"
GS. Bd. 1, Kap. 74, 15 und 17

Jesus zu gereiften Jüngern und Freunden: "Die endlose Herrlichkeit Gottes hat nicht die Macht, andere, Ihr völlig gleiche Gottheiten außer sich zu erschaffen; denn könnte sie das, so müßte sie außerhalb des einen unendlichen Raumes noch mehrere ebenso

unendliche Räume erschaffen, was jeder helldenkende Mensch für baren Unsinn ansehen muß! Denn wenn der EINE Raum nach allen Richtungen hin unendlich ist, wo sollte dann ein zweiter, ebenso unendlicher Raum seinen Anfang nehmen?! - Ein zweiter vollkommener Gott mit der vollen unendlichen Herrlichkeit ist demnach ebensowenig denkbar wie ein zweiter unendlicher Raum, und ihr könnt daraus klar ersehen, daß Ich, als nun im Menschenfleische wandelnd, kein zweiter, sondern ein und derselbe Gott bin, der Ich vor aller Kreatur von Ewigkeit her war und bleiben werde in Ewigkeit!"
Ev. Bd. 8, Kap. 26, 2-3

Jesus: "Der Vater ist in Mir in aller Fülle; aber Ich als der äußere Mensch bin dennoch nur ein Sohn von Ihm und weiß in Meiner Seele nur das, was Er Mir offenbart. Ich bin die Flamme Seiner Liebe, und Meine Seele ist das Licht aus dem Feuer der Liebe des Vaters. Der Vater in Mir weiß um so manches, um das der Sohn nicht weiß. Aber es kommt bald die Stunde, da der Vater auch mit Seinem Allerinnersten eins wird mit Mir, dem einzigen Sohne von Ewigkeit."
Ev. Bd. 4, Kap. 252, 1-4

Jesus: "Ich, wie ihr Mich nun als Gottmenschen unter euch sehet, bin mit Meiner ganzen URZENTRALWESENHEIT vollkommen und ungeteilt unter euch hier in diesem Speisesaal auf dem Ölberg und befinde Mich darum als wahrer Gott und Mensch zugleich nirgends anderswo, weder auf dieser Erde noch auf einer anderen; aber durch die von Mir ausgehende Kraft, die da ist der Heilige Geist, erfülle Ich wirkend dennoch alle Himmel und den irdisch-materiellen und endlosen Raum. Ich sehe da alles vom Größten bis zum Kleinsten, weiß um alles, verordne, schaffe, leite und regiere alles."
Ev. Bd. 8, Kap. 27, 4

Jesus: "Ihr alle werdet in der Wiedergeburt mit Mir eins sein in gesonderter Persönlichkeit, während Ich und der Vater, der Meine Liebe ist, miteinander in ewig ungesonderter Persönlichkeit vollkommen eins sind."
Ev. Bd. 4, Kap. 163, 6

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:
<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>
